

Segel hissen zur Kehrausregatta auf dem Rursee

Der Segelclub Jülich kann es auch sportlich. Großveranstaltung mit einigem Anspruch. Zünftige Feier auf der „künstlichen Baustelle“ Clubheim.

Woffelsbach / Jülich. Der Segelclub Jülich (SCJ) lud die heimischen Segler des Rursees und Gäste aus NRW und dem nahen Ausland zum traditionellen Regattawochenende in der fortgeschrittenen Saison ein. Weit über 50 Boote waren am Start. Damit gehört diese Regatta mit dem schönen Namen „Kehraus“ zur größten sportlichen Veranstaltung am Rursee.

Damit die Sache ordnungsgemäß und nach den Regeln des DSV auf der sogenannten „Woffelsbacher Platte“ abgewickelt werden konnte, ließ der erfahrene Regattaleiter und Sportwart Uli Stein vom SCJ in folgenden Feldern nacheinander getrennt starten:

H-Boote (gleichzeitig Ranglisten-Regatta „Age H open“)

Piraten

Vaurien (gleichzeitig Ranglisten-Regatta)

Yardstickklasse.

Richtiger Weg

Die letztgenannte Klasse war mit 22 Booten mit Abstand die stärkste Abteilung. Hier zeigt sich einmal mehr, dass der vom SCJ eingeschlagene Weg, auch den Breitensport mit vielen individuellen

Booten zu fördern, gut angenommen wird.

Die Windverhältnisse ließen am vergangenen Samstag nur einen Lauf zu, und man setzte alles auf den Sonntag. Zuvor durften sich die über 100 Segler mit Anhang und den Landratten des Segelclub Jülich aber traditionell an dem Samstagabend bei Spanferkel und Kaltgetränken erst einmal stärken.

Baustellenparty

Der Vereinsvorsitzende des SCJ, Hans Jürgen Dännart, begrüßte alle Gäste und Clubmitglieder zum Sommerfest mit dem Motto „Baustellenparty“. Viele fleißige Hände der jüngeren Erwachsenen hatten in der Bootshalle des SCJ noch einmal das Feeling der letzten Monate künstlich erschaffen und eine perfekte Disco im Baustellenoutfit kreiert.

Obwohl gerade der Umbau des Clubhauses (neue Terrasse und neue Sanitärräume) erfolgreich fertiggestellt und eingeweiht worden ist – wir berichteten darüber –, war es schön, noch einmal in Bauarbeiterkluft in der Disco abzuzapeln.



Die „Kehrausregatta“ ist gleichzeitig immer ein willkommener Treff der Clubmitglieder zum gemütlichen Saisonklang. Foto: Verein

Bis spät in die Nacht entspannte man sich bei Musik und Cocktails, um dann am nächsten Morgen wieder pünktlich auf dem See die Boote elegant unter vollen Segeln ins Ziel zu steuern.

Am Sonntag schaffte es die Regattaleitung, noch zwei wunderschöne, anspruchsvolle Läufe mit viel Wind abzuwickeln.

Bei Kaffee und Kuchen wurden dann am Sonntagnachmittag alle

Platzierungen bei der Siegerehrung genannt und gebührend gefeiert. Jeweils das erste Drittel der Teilnehmer bekam SCJ-Poloshirts. Außerdem wurden unter allen Teilnehmern zehn hochwertige Regattaehren verlost.

Anzumerken ist, dass im Feld der H-Boote der SCJ-Steuermann Matthias Classen einen beachtlichen Gesamtsieg eingefahren hat. Dies war für Matthias Classen ein wun-

derbares Gefühl, zum ersten Mal eine Ranglisten-Regatta in dieser Bootsklasse zu gewinnen.

Insgesamt waren die Segler bei herrlichem Sonnenschein am Ende der Veranstaltung hoch zufrieden und wollen im nächsten Jahr wieder antreten.

Weitere Informationen unter <http://www.sc-juelich.de> oder bei: Segelclub Jülich e.V., Postfach 10 18 22, 52318 Düren.